

- Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. u. Unk. 126 799, Inventar 213, Hausbesitz 7056, R.-F. II 10 000. — Kredit: Vortrag 30 511, Grundstücks-, Hausbesitz- u. Beteilig.-Kto 77 663, Verlust 35 894. Sa. M. 144 069.

Dividenden 1906—1913: 0%.

Direktion: Architekt Hans Bachmann, Stellv. A. Scherf.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Anton Röper, Stellv. Rentner Hugo Fingscheidt, Düsseldorf; Rentner Willh. Gelderblom, Millrath b. Hochdahl; Ober-Ing. Karl Coninx, Berlin; Kaufm. A. Wissmann, Bad Oeynhausen.

Zahlstellen: Düsseldorf: Ges.-Kasse, Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.

Kaiserberg-Terrain-Akt.-Ges. in Liqu. in Duisburg.

Gegründet: 18./7. 1910; eingetr. 6./8. 1910. Seit 10./7. 1911 in Liquidation. Die Ges. bezweckte Erwerb, Parzellier., Bebauung u. Veräusser. von Grundstücken.

Kapital: M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000, einz. 50%.

Hypotheken: M. 231 750.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1914: Aktiva: Grundstücke 254 803, Kassa 6, Sep.-Kto Carl Riegels 125 000, Firma Carl Riegels 83 394, Stadthauptkasse 14 400, Aktien-Resteinzahl.-Kto 125 000, Debit. 672, Hypoth. 10 000, Zubussekte 94 049. — Passiva: A.-K. 250 000, Hypoth. 231 750, Akzepte 175 000, Bankkto 45 362, Konto a nuovo 5214. Sa. M. 707 326.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zubussekte am 31./1. 1914 83 293, Steuern 326, Zs. 12 651, Unk. 508. — Kredit: Zubusse 94 049, Gewinn an Parzelle 2730. Sa. M. 96 779.

Liquidator: Carl Riegels.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Becker; Stellv. Rechtsanwalt R. Kühnemann.

Elberfelder Bodengesellschaft, A.-G. in Elberfeld.

Gegründet: 30./12. 1909 mit Wirkung ab 1./1. 1910; eingetr. 28./5. 1910. Gründer siehe dieses Handb. 1913/14. Rentner Christian Kraemer zu Elberfeld brachte in die Ges. in Elberfeld belegene Grundstücke dergestalt ein, dass Lasten u. Nutzungen v. 1./1. 1910 ab auf die Ges. übergingen. Diese Grundstücke waren mit M. 112 000 hypothek. belastet.

Zweck: Erwerb, Verwalt. u. Verwertung von Grundstücken am Kiesberge in Elberfeld.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 12 100.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsquart. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstücke 1 041 125, Verlust 32 800. — Passiva: A.-K. 750 000, Hypoth. 12 100, Kredit. 311 000, R.-F. 825. Sa. M. 1 073 925.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 5774, Unk. 5159, Verwalt. 1258, Hypoth.-Zs. 6115, Zs. 14 491. Sa. M. 32 800. — Kredit: Verlust M. 32 800.

Dividende: Wird statutengemäss nicht verteilt.

Direktion: Bank-Dir. Alex. Kann.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bankdir. Franz Woltze, Essen; Stellv. Rentner Christian Kraemer, Elberfeld; Bank-Dir. Aug. Hoffmann, Essen.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Essen: Rhein.-Westf. Bank f. Grundbesitz, Rheinische Bank.

Rheinisch-Westfälische Landgesellschaft Akt.-Ges.

in Essen a. Ruhr.

Gegründet: 5./1. 1909; eingetr. 20./2. 1909. Gründung siehe dieses Handb. 1913/14.

Zweck: Erwerb, Verwalt. u. Verwertung von Grundstücken aller Art, insbes. durch Herstell. oder Vollenbung von Strassen, Plätzen, Baulichkeiten oder sonstige Anlagen für eigene oder fremde Rechnung. Ferner gehört zum Ges.-Zweck die Vermittlung von An- u. Verkauf von Grundstücken u. Baumaterial, die Erwerbung, Begebung, Beleihung u. Vermittlung von Hypoth., die Herstell., Erwerbung, Veräusserung u. Transport von Baumaterial, u. die Ausführ. aller bautechn. Arbeiten.

Kapital: M. 600 000 in 600 gleichber. Aktien à M. 1000. Bis 1913: M. 1 300 000 in 1170 Inh.-Aktien Lit. A u. 130 Nam.-Aktien Lit. B, sämtl. à M. 1000. Urspr. M. 160 000, begeben zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 24./4. 1909 um M. 160 000 in 160 Aktien A, begeben zu 103%; ein Teil hiervon (M. 68 000) wurde durch Sacheinlagen (Grundstücke) berichtet. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 19./3. 1910 um M. 430 000 in Aktien A, begeben zu 105%. Weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 26./11. 1910 um M. 350 000 in 350 Aktien A mit Div.-Ber. ab 1./4. 1911, übernommen von einem Konsort. zu 115 %, angeboten den alten Aktionären 6:1 vom 15.—22./12. 1910. Auf die Aktien Lit. A entfallen von der Div. in erster Linie 4½%, auf die Aktien Lit. B 4%. Die G.-V. v. 27./5. 1911 beschloss weitere Erhö. (auf M. 1 300 000) durch Ausgabe von M. 200 000 in 200 Aktien A, div.-ber. ab 1./7. 1911, begeben zu 105%. Nach Abschreib. von M. 538 000 auf Baugelderforder. schloss das Jahr 1912 mit M. 640 851 Verlust ab. Zur Tilg. dieser Unterbilanz beschloss die G.-V. v. 11./10. 1913 die Aktien im Verhältnis von 2:1 zuzulegen zwecks Herabsetz. des A.-K. Das A.-K. ist dann unter Benutzung von 100 Aktien, die der Ges. von Verwalt.-Mitgl. bereits kostenlos zur Verfü. standen, auf M. 600 000 herabgesetzt